BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV

Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 11 Jan - Feb 2011

mit Jahreskalender 2011 zum Heraustrennen



In dieser Ausgabe zu lesen:

In eigener Sache	3
Einladung Jahreshauptversammlung	4
Aus der Vorstandsarbeit	5
Medienarchiv	6
Klettermaxe mal zehn!	8
Wanderfahrer wo seid ihr?	10
Leinen los auf der Leine	12
Wanderfahrer-Leistungen 2010	16
Wanderfahrer-Programm 2011	17
Kanuslalom im Herzen Bambergs	19
Wichtige Ansprechpartner und Adressen	20
Jahresprogramm 2011	21-2
Veranstaltungen und Termine	25
Bilderabend	26
Teilzeitpaddler auf der Haßlach	27
Leitenbach im Januar	30
Waldnaab-"Expedition"	32
und nochmal Haßlach	38
Ausschreibungen:	
Winter-Wald-Wanderung	39
Gebrauchtbootemarkt und Paddlerflohmarkt	40
Wildwasser x plus Brandenberger Ache	41
Canadier F-Kurs	41
Waldklettergarten Banz	42
Wildwasserfahrten an Ostern in Frankreich	43

Titelbild: Karin Neubauer

In eigener Sache

Zunächst möchte ich, auch im Namen der Vorstandschaft allen Mitgliedern des Bamberger Faltboot-Clubs e.V., allen Anzeigenkunden und Förderern ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2011 wünschen!

Diese Ausgabe des Bamberger PaddelBlatts beinhaltet die aktuelle Fassung unserer Jahresplanung - bitte heraustrennen und an die Pinwand hängen!

Zukünftig wird in jedem PaddelBlatt die überarbeitete Terminplanung abgedruckt sein, sodass Sie jederzeit einen guten Überblick haben. Selbstverständlich findet sich auf unserer Homepage www.faltbootclub.de der Jahreskalender auch.

Weiterhin möchte ich auf zwei Neuerungen hinweisen:

- > Runde Geburtstage, Ehrungen und Neumitglieder werden genannt
- > Rubrik "Aus der Vorstandsarbeit": hier wollen wir kurz berichten, womit sich unsere Vorstandschaft beschäftigt

Ausschreibungen für Vereinsfahrten befinden sich am Ende des Heftes - deshalb bitte unbedingt bis zum Schluss durchblättern!

Karin Neubauer, Redaktion Bamberger PaddelBlatt

Wir gratulieren herzlich

Herrn Alfred Schmitt am 08.03. zum 70. Geburtstag

Herrn Helmut Dünkel am 15.03. zum 80. Geburtstag



BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV Weidendamm 150 · 96047 Bamberg



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Liebe Mitglieder des Bamberger Faltboot-Clubs,

hiermit lädt der Vorstand des Bamberger Faltboot-Clubs zur Jahreshauptversammlung ein

am Samstag, den 12. Februar 2011, ab 19:00 Uhr in das Bootshaus, Weidendamm 150, 96047 Bamberg

Vorläufige Tagesordnung:

- Eröffnung der Jahreshauptversammlung; Genehmigung des Protokolls und der vorliegenden Tagesordnung
- 2. Geschäftsbericht
- 3. Berichte der Referenten
- 4. Kassenbericht
- 5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
- 6. Neuwahlen
- 7. Etatentwurf des Haushaltes 2011
- 8. Ehrungen
- 9. Schriftliche Anträge
- 10. Verschiedenes

Schriftliche Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 29. Januar 2011 an den Bamberger Faltboot-Club, Weidendamm 150, 96047 Bamberg zu richten.

Ich wünsche allen Mitgliedern frohe Weihnachten und erfolgreiches Jahr 2011.

Dr. Michael Steber



Aus der Vorstandsarbeit

unter dieser Rubrik wollen wir künftig regelmäßig kurz über wichtige Bereiche, die die Vorstandschaft beschäftigen, berichten.

- Landesgartenschau: 3. Runder Tisch (Einzelheiten zum künftigen Wegeverlauf wurden besprochen, Wegerechtsicherung wird intensiv verfolgt, Grunddienstbarkeiten werden geregelt), Umgestaltung Frontseite Bootshaus: Vorschläge von Seiten der BFC-Jugend in Planung, mögliche Aktivitäten während der LAGA werden gesammelt
- Umbau Bootshaus: Renovierungsabschnitte werden erarbeitet, erste Angebote eingeholt, Näheres bei Mitgliederversammlung
- Fördermitglieder: prinzipiell ohne Verbandsbeitrag
- Hufeisenwehr: Umbauplanung ist angelaufen, BFC ist von Anfang an eingebunden
- Schlüssel für Vereinsgebäude: Vorstand überprüft Schlüsselliste
- Rathauswelle: Kostenvoranschlag für Machbarkeits-Studie wird ange-fordert, Finanzierungsmöglichkeiten eruiert
- Heizungsanlage: war defekt, wurde von Fa. Sanitär Merklein kostenlos repariert und soll im Frühjahr durch Solarspeicher ergänzt werden. Durch diese Kosteneinsparung war es möglich, ein dringend benötigtes Kinderboot doch noch zu kaufen DANKE!

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte"

Aufbau eines Medienarchives

Bilder und Filme dokumentieren das Vereinsleben genauso gut wie Berichte. Zum Aufbau und zur Betreuung des BFC-Medienarchives haben wir in Stefan Leimeister ein aktives Mitglied gewinnen können, der diese Aufgabe ab sofort übernimmt.

Stefan hat im Folgenden kurz zusammengefasst, wie die Übermittlung und Archivierung des Materials funktionieren soll und auch die rechtlichen Aspekte (Urheberrecht, Verwendung des überlassenen Materials) erwähnt.

Bitte nutzt diese Möglichkeit rege und stellt Fotos und kurze Filme mit den entsprechenden schriftlichen Infos zur Verfügung – so könnt ihr die Veranstaltungen, die wir durchführen "unsterblich" machen!

Medienarchiv BFC

Thema

Aufbau eines Medienarchives für den BFC

Aufgaben

- Übernehmen und Sammeln von Fotos und Videos
- Entscheiden welche Unterlagen "archivwürdig" sind, also auf Dauer im Archiv aufbewahrt werden sollen
- Verwahren
- Bereitstellen

Zuständigkeit Stefan Leimeister (stefan@leimeister.net); Vertretung? Team?...

Verwendetet Formate

Bilder: bevorzugt: JPG, Png, wegen der Dateigröße vorerst keine

RAW

Video: mov, Mpg2, H264 Minimal: 1024×768 Pixel

Videogröße

Bildgröße

minimal 640x480

Beschreibung Kurze Textdatei mit einer Beschreibung beifügen: Wann und wo

die Aufnahmen gemacht wurden, bei welchem Ereignis und wer der

Fotograf ist, evtl. noch weitere Angaben nach Bedarf.

Verschlagwortung

Aufbau eines Schlagwortverzeichnisses für bessere Suche und Katalogisierung, Informationen werden in den Exif oder IPCT-Daten

der Bilder direkt abgespeichert.

Datenhaltung

mobile Festplatte, Sicherung auf DVD oder BluRay

Software

es kommen ausschließlich Freeware oder Opensource Programme

zum Einsatz

Strukturierung Bilder sortiert in Dateiverzeichnissen mit Datum, Indizierung über

Datenbank

Lizenzierung, Bildrechte, Urheberrechte

Die Urheberrechte der Bilder im Archiv bleiben in jedem Fall beim Fotografen. Mit der Übergabe der Bilder an das Archiv stimmt der Urheber einer zeitlich unbegrenzten, privaten Nutzung und einer Nutzung im Rahmen des Vereinslebens (Paddelblatt, Vereinswerbung, Vereinswebseite, etc.) zu. Nur Bilder mit eindeutigem Bildrechten werden übernommen.

Da dies unsere ersten Schritte zum Medienarchiv sind, wird es im Laufe der Zeit sicherlich noch zu einigen Änderungen und Verfeinerungen kommen. Für Hinweise und Anregungen wäre ich sehr dankbar.

Stefan Leimeister

Schlosserei – Metallbau Sicherheitstechnik – Einbruchschutz

Andreas Einwich

Lindenallee 45 – 96129 Strullendorf Telefon: 0 95 43 / 44 03 46 Mobil: 01 76 / 10 03 05 48 E-Mail: aeinwich@t-online.de

- Geländer / Treppen in Stahl und Edelstahl
- Stahlbalkone
- Tore und Antriebe
- Zaunanlagen

Besuchen Sie auch unseren:

Schäatzer Schlüsseldienst

Bamberger Straße 9 96110 Scheßlitz Telefon: 0 95 42 / 77 27 07



Klettermaxe mal zehn!

Seit Oktober kommen regelmäßig bis zu zwölf Kinder am Donnerstag um 16.30 Uhr in die Turnhalle der Luitpold-Schule in der Memmelsdorfer Straße.

Was passiert da?

Erst einmal gibt es viel Arbeit: gemeinsam mit Mamas, Omas, manchmal auch Papas und mit Edda und Karin (die ÜL) werden Kletterlandschaften aufgebaut, Geräte gestellt, Matten geschleppt, Seile geknotet - solange, bis die Halle gut gefüllt ist.

Dann wird geschaut, ob auch wirklich alle da sind und es geht los mit dem Aufwärmen. Mit oder ohne Musik, mit einem Spiel oder "Kleingeräten" (z.B. Lucjas Bierdeckeln) werden die wichtigsten Muskelpartien aufgewärmt und gelockert.

Nach einer kurzen Erklärung zu den Aufbauten (was kann man ausprobieren, WO geht's los. Abstand halten!, nur einer am Gerät! ...) wird die Sporthalle zur Bewegungsbaustelle: klettern. balancieren. Kraft einsetzen. Geschicklichkeit und Mut entwickeln. zusammenhelfen. Neues erproben.



Manchmal muss ich dann schon die Schwierigkeit erhöhen oder Zusatzaufgaben stellen, damit es nicht zu einfach oder langweilig wird – denn hier sind wirklich zehn Klettermaxen unterwegs! Diese Kinder passen absolut nicht in das Bild des "bewegungsfaulen und motorisch auffälligen Kindes", wie es so oft bemängelt wird. "Unsere" Kinder haben Spaß an Bewegung, trauen sich, sind geschickt und halten sich an Regeln.

Auch die abschließenden Entspannungs-Minuten, mal mit Massageformen, mal als Traumreise werden gut und gerne angenommen.

Rundum: es macht Spaß und ich freue mich immer, dass es bald wieder Donnerstag ist!

Karin Neubauer (Text und Bilder)











Wanderfahrer - wo seid Ihr?

Auch für 2011 gibt es wieder ein volles Wanderfahrerprogramm, eine Einladung zum Erleben der Natur und Gelegenheit, die Langsamkeit wieder zu entdecken.

Leider ist davon im Paddelblatt selten zu lesen. Mit dem Vollprogramm ist das gar nicht so einfach, denn nach der Fahrt ist vor der Fahrt. Da ist noch nicht alles aus dem Auto geräumt, liegt schon wieder ein neues Event auf dem Tisch und die Ausschreibung sollte wenigstens vor der Fahrt fertig sein. Als Organisator fällt es mir auch nicht ganz so leicht, einen vernünftigen Bericht zu fabrizieren, weil ich rückblickend ja dies oder das eigentlich ganz anders hätte machen sollen und mir das für die Wiederholung in ein paar Jahren unbedingt merken will. Die Kameraden sind von so was unbelastet und hätten es deshalb viel leichter. Ich lese das dann gern vor der Veröffentlichung.

Die Osterfahrten um Bamberg sind bei den DKV-Paddlern recht beliebt, aber die BFC-ler sind meist rar. Ich will niemanden davon abhalten, irgendwo um olle Felsen rumzunavigieren, finde es aber selber als elende Schinderei im Kurzboot eingezwängt in Neopren, Spritzdecke, Schwimmweste und Helm, also lass ich das lieber. Das ist mir viel zu anstrengend, außer wenn mir wirklich was dran liegt nass zu werden! Die Osterfahrten bleiben also erhalten auch wenn sich niemand erbarmt, einen Bericht zu schreiben.

Die BFC-Beteiligung bei der Obermainrallye ist meist eine Schande, immerhin sind wir der größte Verein in Oberfranken. Die Beteiligung beim Bezirksanpaddeln, das diesmal auf der Rodach stattfinden wird, ist auch nicht so doll. Liegt das daran, dass allen Leuten weisgemacht wird, Kanuwandern sei eine Schinderei? Wenn die Urheber solcher Lügen das wenigstens aus eigener Erfahrung wüssten!

Die Maifahrt liegt nicht in den Schulferien und legt es nicht auf hohe Teilnehmerzahlen an.

Allgemein versuche ich Abwechslung ins Programm zu bringen, was auch Empfehlungen für DKV-Gemeinschaftsfahrten mit einschließt. Woran liegt es, dass nach jeder Fahrt immer Leute aufkreuzen, die das gleiche im nächsten Jahr gerne wieder hätten, weil sie diesmal nicht dabei waren (Venedig 2008, Loire

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau Putz- und Stuck Betonerhaltung Maler- und Lackierarbeiten Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8 info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

2009 und auch die TID 2010?) Das Jahresprogramm entsteht im Zeitraum Oktober bis Januar und wird veröffentlicht, wenn es komplett ist. Ich gebe gern den Zwischenstand weiter, wenn den jemand zur Urlaubsplanung braucht!

Mittlerweile gibt es auch ein paar Paddler, die es fertig bringen, eine Wanderfahrt selber anzuzetteln, was ich als Erfolg verbuche. Auch wenn es sich um eine "Privatfahrt" einiger BFC-Familien handelt, könnte davon ein Bericht im Paddelblatt stehen, gell M.E. und H.S.!

Ganz Mutige schicken es vorher noch über den Mailverteiler, dann ist es eine Vereinsfahrt.

Bei der Wisenta-Saale-Fahrt waren heuer nur Thomas und Barbara S. als BFC -Vertreter dabei. Die fanden die Fahrt jedenfalls genial. Derweil war ich in Amsterdam unterwegs – ich muss schon sagen, Venedig ist dagegen richtig übersichtlich.

Es kann vom Aussterben der Wanderfahrer eigentlich keine Rede sein, auch wenn nicht immer was im Paddelblatt steht. Leider (?!?) kommen bei den Wanderfahrten keine langen Listen von Kenterungen und heldenhaften Rettern zusammen, trotzdem könnte jeder Teilnehmer über seine persönlichen Eindrücke schreiben. Also ran an die Tastatur!

Armin



Wanderfahrer

Leinen los auf der Leine

Auf in den Mai machten wir uns auch im vergangenen Jahr zu viert. Harald Milsch, Horst Günther alias Waukl, Helmut Willuhn und ich mit Horsts Wohnmobil. Am Montag 26. April machten wir uns noch mitten in der Nacht auf und erreichten gegen 10:30 Uhr Göttingen.

Nichts verlief wie geplant und mit dem Parken hinterm Bahnhof war nix. Nach kurzer Exkursion am Kanuclub entschieden wir dann erst ein Stück unterhalb in der Nähe des Schwimmbads unsere Tour zu beginnen. Eine geeignete Stelle zum Einsetzen nebst Parkplatz war gefunden, doch Horst musste gleich noch eine Runde fahren, weil keiner den Fußschemel eingesammelt hatte.

Um 12 Uhr war es dann soweit und wir konnten starten. Schnell fließend wie die Pegnitz, abschnittsweise windungsreich wie der Hollergraben mit Sohlschwellen

wie auf der Regnitz.

Wegen des hohen Wasserstands waren die meisten fahrbar. Drei künstliche

Strömungsbremsen mussten wir jedoch umtragen. Am späten Nachmittag, gerade wir am Gasthaus Leineturm vorbeifuhren ging ein heftiger Regenschauer nieder. Dank der perfekten Fahrtenplanung (Montag



Ruhetag – es wäre das einzige Gasthaus am Fluss gewesen) mussten wir da nicht aussteigen, sondern konnten in aller Ruhe unter der Brücke abwarten. Nur 5 Km weiter war dann unser planmäßiger Ausstieg in Hollenstedt und Harald erwischte auch sofort den Bus Richtung Göttingen.

Nachdem wir Hollenstedt gründlich inspiziert hatten, waren wir mit Waukl einer Meinung, der da keinesfalls tot übern Zaun hängen wollte. Beide Wirtshäuser dicht! Insgesamt vergehen zweieinhalb Stunden bis Harald mit dem Gespann wieder eintrifft und wir fahren direkt auf den Berg zum Campingplatz. In letzter Minute konnten wir uns dort noch mit ein paar Bierchen eindecken und Ravioli aus der Dose haben mir noch nie so gut geschmeckt.

Pünktlich um 8 Uhr morgens treffen im Campingladen die Brötchen ein und nach

dem Frühstück fahren wir um das Naturschutzgebiet herum nach Salzderhelden.

Mit flotter Strömung geht es weiter auf dem sehr abwechslungsreichen Flussabschnitt. An den Wehren gibt es keine Umsetzhilfen, aber das hält uns nicht übermäßig auf.

Gegen 18Uhr erreichen wir Gronau, wo uns Herr Kleiner sehr herzlich empfängt. Auch diesmal dauert das Nachholen des Autos eine Ewigkeit und wir erkunden den Ort. Nachdem auch Harald wieder da ist, sammeln wir uns in einem Gasthof direkt gegenüber des Kanuclubs.

Am Mittwoch müssen wir einen Kilometer zurück paddeln, um dort am Wehr in den linken Flussarm zu wechseln. Nach schwallreicher Strecke erreichen wir das Schloss des Piss- und Prügelprinzen und den Rückstau von Schulenburg. Das Wehr ist schwer zu umtragen und der Ausstieg sehr verschlammt, was Horst und Harald mal kurz zum Suhlen nutzen. Danach geht es bei flotter Strömung weiter bis Hannover. Beim PKN stelle ich dann fest, dass wir einen Tag zu bald da sind. Ist aber weiter kein Problem. Harald ist wieder bis halb 9 unterwegs und Horst kriegt ne Unterweisung im Reiskochen - der kennt nur Kochbeutel. Alle sind entschlossen die 55 km bis Neustadt an einem Tag zu machen, also geht es gleich in die Falle.

Die Durchfahrt durch Hannover ist ein Buch mit sieben Siegeln – Karten und Beschreibungen hängen zwar genügend rum, aber wer blickt da noch durch – drei Möglichkeiten / wir nehmen die vierte und befahren den Expo-Fischpass, was nur wegen des guten Wasserstands möglich ist. Für die Esky-Paddler Horst und Harald bedeutete das vollste Konzentration, zumal das Bachbett mit Holzpfosten beplankt



- **►** Elektroinstallation
- ▶ Netzwerktechnik
- ► Antennenbau
- ▶ Baustromkasten-Verleih
- **▶ E-Check**
- ▶ Beleuchtungstechnik
- ▶ Telekommunikation
- **▶** Biologisches Bauen
- ▶ Kundendienst

Eichholzweg 2

D-96170 Trabelsdorf-Lisberg

E-Mail: info@bohri-elektrotechnik.de

Telefon: +49 9549 / 98 06 43 Telefax: +49 9549 / 98 06 45 Handy: +49 163 / 207 31 18

www.bohri-elektrotechnik.de



war, die knapp unter der Wasseroberfläche waren. Der Fehler wurde zwar gleich erkannt, eine Korrektur war jedoch nicht möglich in dem 90 cm breiten Graben. Das hat uns aber mindestens eine Umtragstelle erspart und ist auch gleich vergessen. Über den Zweigkanal verlassen wir die Stadt und unterqueren die beiden Brücken des Mittellandkanals, nicht ohne an der Brücke eine Pause einzulegen. Die Landschaft ändert sich zur Heide und bietet immer neue Ansichten, bis wir schließlich Neustadt am Rübenberge erreichen. Die Boote



bleiben auf dem Schleusengrundstück liegen, wir machen uns auf zum Bahnhof und nehmen auf dem Weg noch ein Eis mit. Spät erreichen wir den PKN und sitzen dort noch mit den Einheimischen am Lagerfeuer.

Unser letzter Paddeltag bricht an, wir fahren mit Bus und Bahn nach Neustadt und lassen uns erstmal in der Fußgängerzone zum Frühstück nieder. Auch die

Boote sind noch da und wir setzen unterhalb der alten, leider versandeten Schleuse ein. Nach einem Gefällstück werden Ausstiege auf dem letzten Abschnitt rar. Im Sommer bei Niedrigwasser wäre da sicher die eine oder andere Kiesbank, jetzt füllt der Bach sein Bett ganz aus und die Ufer sind schlammig und wenig einladend. Schließlich erreichen wir den Fischereihafen von Schwarmstedt und haben uns nach 205 km das Leine-Wanderabzeichen in Gold verdient.

Da der Zug sich während des Schlange stehen am Fahrkartenautomaten heimlich davongemacht hat, werfen wir uns erstmal ne Currywurst ein und vertagen das Einsammeln der Boote auf den nächsten Tag. Beim PKN ist noch mal Lagerfeuer angesagt.

Das Wetter ist während der Heimfahrt wirklich scheußlich. Ach wie gut, dass wir jetzt nicht mehr paddeln müssen.

Armin

Bilder: Armin Hein und Harald Milsch



folien-statt-lack.de

powered by WPV Agentur

Fahrzeugbeschriftung Komplettfolierung

Werbeschilder

Aufsteller und Banner ®

Digitaldruck **Textildruck**

info@folien-statt-lack.de

Werbetechnik Oliver Starklauf

Am Südblick 10 96129 Leesten

Tel: 09505 806 41 44

09505 806 41 55 Fax: Mobil: 0160 96 7777 94



Allianz Agentur Starklauf

Wir haben das richtige für Sie!

Allianz (II)

- Ihr Sparbuch mit kostenlosem Unfallschutz!
- Privatpatient mit der Krankenzusatzversicherung!
- Ihre Unfallversicherung, die putzt, wäscht, kocht!
- Ihre Startpolice ins Arbeitsleben!
- Die Vollkasko für Ihr Eigenheim!
- Komplettpakete mit Rundumschutz!
- Ihr Spezialist für Firmenversicherungen

Kloster-Banz-Str. 31, 96052 Bamberg ,Tel. 09 51.29 60 88 66 www.allianz-servicepoint-bamberg.de



Wanderfahrerleistungen des Bamberger-Faltboot-Club 2010

Mit 17282 km in 53 Fahrtenbüchern und 11 Wanderfahrerabzeichen haben wir uns in diesem Jahr eine Atempause gegönnt. Damit liegen wir bayernweit im Trend, der sich im restlichen Oberfranken aber weniger durchgesetzt hat.

Herzlichen Glückwunsch!

	Bronze Wiederholung	Bronze Wiederholung	Bronze Wiederholung	Bronze Wiederholung		Bronze Wiederholung	Bronze Wiederholung		Bronze Wiederholung	Bronze Ersterwerb																		
	Bron	Bron	Bron	Bron		Bron	Bron		Bron	Bron																		
	1526	1306	1290	806	896	804	720	707	620	604	515	497	357	351	345	344	315	289	268	235	199	183	128	123	113	112	62	51
	Peter	Alfred	Armin	Martin	Uwe	Heinz	Harald	Horst	Wolfgang	Peter	Stefan	Norbert	Gerhard	Harald	Helmut	Thomas	opn	Klaus	Horst	Rudi	Markus	Helmut	Thomas	Stefan	Bernhard	Martin	Werner	Hans
_	Fichtner	Schmitt	Hein	Müller	Eichfelder	Kohring	Milsch	Günther	Fehringer	Hein	Leimeister	Sperlein	Loch	Thiele	Willuhn	Scholz	Linz	Kellermann	Simons	Pollner	Englich	Eßel	Schumm	Dittmar	Kellermann	Gebert	Oppelt	Eichfelder
Männer	-	2	က	4	2	9	7	80	6	10	1	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	Schüler Silber	Schüler Silber	Schüler Silber																									
	294	269	208	22											493	470	340	291	241	224	92	06	77	62	22	25	20	49
	Hein	Scholz	Thiele	Simons											Roberta	Marion	Barbara	Heidrun	Katrin	Regine	Edda	Rosemarie	Bärbel	lisa	Elisabeth	Monika	Irmtrand	Traute
	Jakob	Christian	Florian	Yannik											Hofmann	Leimeister	Scholz	Jordan-Milsch	Steinmetzler	Prem	Loch	Stirner	Porzelt	Heitzer	Thiele	Englich	Kohring	Simons
Schüler	_	2	က	4									Frauen		_	2	က	4	2	9	7	œ	6	10	1	12	13	14

BFC Wanderfahrer Programm 2011



11. bis 16. Juni

Fahrten in der Lagune von

Venedig

23. bis 26. Juni

Wanderfahrertreffen in Schwandorf



27. August

Sandkerwa Lampionfahrt

4. September

Wisenta-Saale-Fahrt

25. Sepzember

Obermain-Kanu-Rallye



27. März Bezirksanpaddeln auf der Rodach

22. bis 25. April

Osterfahrten rund um Bamberg

Mittwochspaddeln ab 13. April Immer um 18 Uhr

1. bis 7. Mai

Fahrt in den Mai auf dem Rhein



15. bis 17. Juli

Schulung "Sicherheit auf Seen und an der Küste" Große Birke im Staffelsee, Stefan Andreas Schmidt



1. Oktober

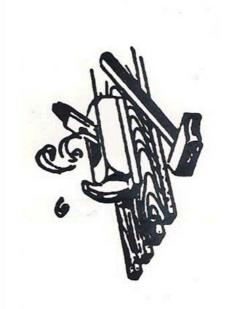
Fahrtenbücher zum Wanderwart bringen!

13. November

Agnes-Bernauer-Fahrt

Gerhard Eichhorn

Türen - Holzdecken - Parkett - Dachausbau



Hallstadter Straße 5 96164 Kemmern Handy 0171/7539883 Tel. 09544/7542 Fax 09544/20179

Kanuslalom im Herzen Bambergs

Der Faltbootclub präsentiert sich am 21. und 22. Mai

Liebe Mitglieder, unser Verein richtet auch in diesem Jahr wieder einen Kanuslalom am Alten Rathaus in Bamberg aus. Nachdem wir im letzten Jahr die Slalomstrecke wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckt haben, wird es in diesem Jahr zwar einfacher, aber dennoch bleibt genug Arbeit.

Es sind viele Bausteine, die aus Vorbereitung, Veranstaltung und natürlich Nachbereitung bestehen. Damit es für niemanden zu einer echten Arbeit wird, benötigen wir viele helfende Hände.

Unterstützt euren Verein, zeigen wir Bamberg eine Sparte des Kanusports und unseren Verein von der besten Seite. Lasst uns zusammen an einem Strang ziehen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch. Meldet euch bei mir, entweder im BFC, telefonisch oder per Email. Und wenn ihr gar nicht könnt, besucht uns zur Veranstaltung am Rathaus.

Uwe Fichfelder



Bamberger Faltboot-Club e.V.

Weidendamm 150 96047 Bamberg Tel. 0951 68624 Fax 0951 9682992 info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00

Redaktion: Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de,

Tel. 09503 502810

Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0173 3905550
Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan	0951 3029911
Vorstand Breitensport Harald Thiele	0951 133545
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referent Jugend Jesko Rieger	0951 64559
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Uwe Eichfelder	0170 8064614
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Geräte/Schulboote Martin Gebert	0173 8474875
Referent Bootshaus Harald Milsch	0951 58253
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtiung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG!!! Redaktionsschluss für die Ausgabe März - April 2011 ist am 10.03.2011!!!

Stand: 10.01.2011 Oktober November Dezember 1 Sa WW-Abpaddeln Slalom BM 1 Di 1 Do 2 So Haiming München 2 Mi 2 Fr 3 Mo Peter Fichtner (Bus) 3 Do 3 Sa 4 Di 4 Fr 4 So 5 Mi 5 Sa 5 Mo 6 So 6 Di 6 Do 7 Mo 7 Mi 7 Fr Slalom German Masters Berlin 8 Di 8 Do 8 Sa 9 Mi 9 Fr 9 So 10 Mo 10 Do 10 Sa Nikolausfeier 11 Di 11 Fr 11 So 12 Sa 12 Mi 12 Mo Agnes-Bernauer-Fahrt Armin Hein (Bus) 13 Di 13 Do 13 So 14 Mo 14 Fr 14 Mi 15 Di 15 Do 15 Sa 16 So 16 Mi 16 Fr 17 Mo 17 Do 17 Sa 18 Di 18 Fr 18 So 19 Mi 19 Sa 19 Mo 20 So 20 Di 20 Do 21 Fr 21 Mo 21 Mi 22 Di 22 Do 22 Sa 23 Mi 23 Fr 23 So 24 Mo 24 Do 24 Sa 25 Di 25 Fr 25 So 26 Mi 26 Sa 26 Mo 27 Do 27 So 27 Di 28 Fr 28 Mo 28 Mi 29 Sa 29 Di 29 Do

Ferien
Übungsleiter
Familie

30 So 31 Ma

Wildwasser	
Slalom	
Canadier	
(B) = Bus	

30 Mi

Wanderfahrer
Jugend
Alle

30 Fr

31 Sa

Γ		Ja	nuar		Г		Fe	bruar		Г		N	/lärz		
Î	Sa				1	Di				1	Di				
2	So	2			2	Mi	-			2	Mi				
3	Мо				3	Do				3	Do				
4	Di	St.			4	Fr				4	Fr				
5	Mi				5	Sa				5	Sa				
6	Do	Weißwurst-E Drei-Königs-I			6	So	Winter-Wald- Peter Palece			6	So				
7	Fr	Diei-Koriiga-i	audem		7	Мо	reter raiece			7	Mo				
8	Sa				8	Di				8	Di				
9	So		2		9	Mi	<u> </u>			9	Mi				
10	Мо	2			10	Do				10	Do				
11	Di				11	Fr				11	Fr				
12	Mi				12	Sa	Mitgliederver	sammlung		12	Sa			i i	
13	Do				13	So				13	So				
14	Fr				14	Мо				14	Мо				
15	Sa	Polnischer Al	bend Lucja		15	Di				15	Di				
16	So	Hallenbad-Sl	alom Bayreuti	h	16	Mi				16	Mi				
17	Мо				17	Do				17	Do				
18	Di				18	Fr				18	Fr				
19	Mi				19	Sa	Spanferkeles	sen Lucja		19	Sa				
20	Do				20	So				20	So				
21	Fr				21	Мо				21	Мо				
22	Sa				22	Di				22	Di				
23	So				23	Mi				23	Mi				
24	Мо				24	Do				24	Do				
25	Dì				25	Fr				25	Fr				
26	Mi				26	Sa	Bilderabend I	Bilderabend BFC		26	Sa	Branden- berger	Gebrauchtbo Paddler-Floh	markt	
27	Do				27	So				27	So	Ache Uwe Eichf.	Bezirksanpad Rodach, Arm		
28	Fr				28	Мо				28	Мо				
29	Sa									29	Di				
30	So									30	Mi				
31	Мо	.6.								31	Do	7			

Ferien Übungsleiter Familie Wildwasser
Slalom
Canadier
(B) = Bus

Wanderfahrer Jugend Alle

Stand: 10.01.2011

Г			April		Г		- 1	Mai		Juni					
1	Fr				1	So	Markklee- berg	Fahrt in		1	Mi				
2	Sa	1	Int. Frühjahrs	B-	2	Mo	VHS-Kurs 1	den Mai		2	Do			Slalom	
	So		Slalom Markkleeber	,	-	Di	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Rhein		-	Fr			A/B-RL	
- 50	789		WALKE COOK					rinein		- 100		18 10 14 · · · · ·		The Mark	
4	Мо				4	Mi	-	in pressu		- 50	Sa	VHS-Kurs 2		Lofer	
5	Di					Do		Armin Hein			So	3	27		
6	Mi				6	Fr		e e	Class	6	Mo				
7	Do				7	Sa			Slalom Süddt, M	7	Di	5			
8	Fr				8	So	Weltkulturert	pelauf	Hanau	8	Mi				
9	Sa	Canadier F-Kurs	Fahrten- leiter	Slalom BM	9	Мо	VHS-Kurs 1			9	Do				
10	So	Gerhard Loch (Bus)	Lehrgang Bamberg	Windisch- Eschenb.	10	Di				10	Fr				
11	Мо				11	Mi				11	Sa	Fahrt in der			
12	Di				12	Do				12	So	Lagune			
13	Mi				13	Fr	S .			13	Мо	von			
14	Do				14	Sa	VHS-Kurs 2	Fahrten-		14	Di	Venedig			
15	Fr	Kletterwald			15	So	Ŏko-	leiter Lehrgang		15	Mi				
16	Sa	Banz (Bus) Slalom B-RL	Zwickau			Mo	Schulung VHS-Kurs 1	München		-	Do	Armin Hein			
17	So		2,110,140			Di				17		Tanna Tion		Slalom	
-															
18					\vdash	Mi					Sa	WW-Fahrt		DM Schüler	
19		i.			Н	Do				-	So	der Feierabe	nd-	Sömmerda	
20	Mi				20	Fr	Slalom BM			20	Mo	gruppe			
21	Do				21	Sa	in Bamberg			21	Di	Vorderrhein (CH)		
22	Fr	Oster- fahrten			22	So	(Bus)			22	Mi				
23	Sa	um Bamberg	WW-Fahrt		23	Мо	VHS-Kurs 1			23	Do	Harald Thiele):	Wander- fahrer-	
24	So	Armin Hein	Frankreich		24	Di				24	Fr			treffen	
25	Мо	(Bus)	Sault Brenaz		25	Mi				25	Sa	(Bus)		Schwan- dorf	
26	Di					Do				26	So			Armin Hein	
27	Mi		Thomas Neubauer			Fr				27	Mo	S			
28	Do		Norbert Sperlein			Sa	VHS-Kurs 2	Familien-Ge Pegnitz	päckfahrt	28	Di				
29	Sialom (Rue)		29	So		h	29	Mi							
30		DKV Quali Markklee-			30		VHS-Kurs 1	(Bus)			Do				
- 50	- a	berg				Di	THE MUID T			- 50	-				
L					31	DI									

Ferien Übungsleiter Familie Wildwasser Slalom Canadier (B) = Bus Wanderfahrer Jugend Alle

Stand: 10.01.2011

Γ			Juli		Г		Αι	igust		September						
1	Fr				1	Мо	Ferien A-Kurs			1	Do	Ferien F-Kur				
2	Sa				2	Di				2	Fr					
3	So				3	Mi				3	Sa					
4	Мо				4	Do				4	So	Wisenta-Saa Armin Hein (I				
5	Di				5	Fr				5	Mo	Turnin Tion (343)			
6	Mi				6	Sa				6	Di					
7	Do				7	So		•		7	Mi					
8	Fr				8	Мо	1			8	Do					
9	Sa	Canadier A-K	(urs	Slalom BM	9	Di	i.			9	Fr					
10	So	Gerhard Loch	1	Rosenheim	10	Mi				10	Sa	Sialom Schülerlände	rpokal			
11	Мо				11	Do				11	So	Günzburg	portal			
12	Di				12	Fr				12	Мо	-				
13	Mi	ei .			13	Sa	Ötztal			13	Di					
14	Do				14	So	Uwe Eichfeld		14	Mi	6					
15	Fr				15	Мо				15	Do					
16	Sa				16	Di				16	Fr					
17	So				17	Mi				17	Sa	Plattling		Slaiom DM LK		
18	Мо				18	Do				18	So	Thomas Sch	olz	Augsburg		
19	Di				19	Fr				19	Мо					
20	Mi				20	Sa				20	Di					
21	Do				21	So				21	Mi					
22	Fr				22	Мо				22	Do					
23	Sa	Lofer		Slalom BM	23	Di				23	Fr					
24	So	Peter Fichtne	er	Fürth	24	Mi				24	Sa					
25	Мо				25	Do				25	So	Obermainrall Armin Hein (I				
26	Di				26	Fr			Slalom	26	Мо					
27	Mi				27	Sa	Sandkerwa Lampionfahrt		A-RL	27	Di					
28	Do				28	So			Ōtz	28	Mi					
29	Fr		1		29	Мо	Ferien F-Kurs	3		29	Do					
30	Sa				30	Di				30	Fr					
31	So				31	Mi										

Ferien Übungsleiter Familie Wildwasser
Slalom
Canadier
(B) = Bus

Wanderfahrer Jugend Alle

Stand: 10.01.2011

Veranstaltungen und Termine

06.02. 13.30	Winter-Wald-Wanderung am Sandhof
12.02. 19.00	Jahreshauptversammlung 2011
26.02. 17.00	Bilder-Film-Rückblick 2010 Nebenzimmer
26.03. 10.00	Gebrauchtbootemarkt und Paddlerflohmarkt
27.03 27.03.	WW Brandenberger Ache (wasserstandsabhängig)
27.03.	Bezirksanpaddeln auf der Rodach
02.04 03.04.	Frühjahrs-Kanuslalom Markkleeberg
09.04 10.04.	Canadier-F-Kurs
09.04 10.04.	Fahrtenleiter-Lehrgang Bamberg
09.04 10.04.	Kanuslalom Windischeschenbach

Sonderveranstaltungen in unserer Vereinsgaststätte

am 19.02.11 lädt Lucja und ihr Team ab 18.00 Uhr zum

Spanferkel-Essen

bitte bis spätestens 15.02.11 anmelden!

am 09.04.11 gibt es dann ab 17.00 Uhr - ebenfalls auf Vorbestellung -

Meefischla



Bilder und Filme für Bilderabend gesucht!

Am 26. Februar wollen wir ab 17 Uhr im Nebenzimmer unserer Vereinsgaststätte gemeinsam auf das ereignisreiche Paddeljahr 2010 zurückblicken.

Bilder und Videos aller Aktionen des Vereins werden deshalb von Stefan Leimeister gesammelt und zusammengestellt.

Das Material bitte per mail (bis ca. 10 MB) an stefan@leimeister.net schicken oder eine CD bei Stefan Leimeister, Harald Thiele oder in der Vereinsgaststätte abgeben (bitte unbedingt bis spätestens 12. Februar).

Wer seine Bilder selbst vorführen/zusammenstellen möchte, kann dies gerne tun, bitte jedoch mit Stefan absprechen!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen Bilder-Abend

Stefan, Harald und Karin



Teilzeitpaddler auf der Haßlach

Anpaddeln der Wintersaison bei frühlingshaften Verhältnissen

Den Pegel und den Wetterbericht hatte ich seit ein paar Tagen im Auge. Es sieht verdammt gut aus. Der Wetterochs verspricht für Sonntag bestes Wetter und der Pegel scheint sich aufgrund der Regenfälle auch auf ein fahrbares Niveau zu entwickeln.

Nach dem Aufstehen gleich noch ein kurzer Blick aus dem Fenster … blauer Himmel … und ins Internet … der Pegel passt.

Also starteten wir am Sonntag, 14.11. zu viert, Barbara, Regine, Harald und ich zur Fahrt in den Frankenwald. So ein Wetter hatten wir dort noch nie ... strahlend blauer Himmel und das Thermometer am Auto stieg schon am Vormittag auf 15

Grad.

Nachdem wir in Blumau am Ausstieg ein Auto zurückgelassen hatten blickten wir bei der Fahrt zum Einstig das eine oder andere mal in die Haßlach. Der Pegel schien perfekt. Zwei Brückenbaustellen und das Wehr im Ort Haßlach scouteten wir auch gleich noch.

In Rothenkirchen schnell die Boote vom Auto, fertig anziehen und los auf den Bach ... aber halt, da kam plötzlich eine Stimme: "ich glaub



ich hab meinen Helm vergessen". Barbara war's. Und das bei ihrer Premiere. Shit happens, und so stieg Barbara wieder ins Auto. Am Haßlacher Wehr sollte sie dann Regines Helm übernehmen, um zumindest noch den letzten Teil zu befahren.

So ging's dann endlich los. Zu dritt fuhren wir von Stufe zu Stufe, von Kehrwasser zu Kehrwasser. Es war einfach traumhaft ... Wetter, Wasserstand ... einfach perfekt. Nur etliche tief hängende Bäume und Äste verlangten unsere Aufmerksamkeit. Die Rolle sitzt (sie kann's, auch draußen im braunen Wasser).

Das erste Wehr, das bei niedrigerem Pegel recht steinig ist, schauten wir uns vor der Befahrung an, kein Problem, also wieder ab ins Boot und geradeaus durch. Die



Hotel Am Blumenhaus Amalienstr. 1 96047 Bamberg Tel.: 0951-2080225

Internet: www.hotel-am-blumenhaus.de

folgenden Stufen bildeten immer wieder Wellen und auch kleinere Walzen, über die man mit einem beherzten Vorwärtsschlag aber problemlos drüber kam. Wieder eine Lektion gelernt.

Die Blockwürfe ließen sich sehr schön befahren, man kann von Kehrwasser zu Kehrwasser schwingen, die Blöcke schauen nicht sehr weit aus dem Wasser, dafür zieht's ab und zu ein bisschen. "Gib mir mal kurz Deine Hand …" Da bin ich doch gerne behilflich …

In Neukenroth ein kurzer Blick auf den Pegel ... 215! Dabei bleibe ich kurz in der Walze hängen, Regine kommt von hinten und hilft mir raus ;-)

Am Wehr in Haßlach wartet dann schon Barbara um den Helm von Regine zu übernehmen. Wir nutzen die Zeit für eine kleine Brotzeit. Das Wehr bildet eine fette Walze mit einem satten Rücklauf, wir steigen unterhalb wieder ein. Weiter geht's auf den letzten Kilometern über viele kleine und größere Stufen. Jetzt hat auch Barbara ihren Spaß. Die letzte Rutsche packt noch mal ordentlich zu, ich hab in meinem Canadier nichts gemerkt. Die beiden Kajaker kämpfen etwas. Kurz vor

dem Ausstieg genießen wir noch zwei schöne Spielwellen.

Barbara kriegt für ihre erste Haßlachfahrt was auf den Hintern ... bei ihrer nächsten Fahrt noch mal, sie hat ja nur einen Teil befahren.

Da unser Umsetzauto schon am Ausstieg steht haben wir für den Glühwein ein bisschen mehr Zeit. Doch für Glühwein ist es eigentlich zu warm ... daheim blühen die Gänseblümchen im Garten.

Dann gab's da noch was mit Barbaras Handy und Paddelkollegen aus Erlangen ... aber das ist eine andere Geschichte -

Gerhard Loch (Text und Bilder)





Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment, oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände transportieren müssen, wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Leitenbach im Januar ...

Nachdem das Drei-Königs-Paddeln wegen Glatteis ausgefallen ist und wir aber trotzdem Paddeln wollten, beschloss ich zusammen mit Norbert Sperlein und Michl Dischbacher (die sich trotz Glatteis ebenso zum Weißwurstfrühstück einfanden wie wir) am darauffolgenden Samstag was Kurzes zu machen. Für eine längere Fahrt wie Haßlach oder Waldnaab hatten wir keine Zeit.

Am Samstag Früh gesellte sich noch Kati Steinmetzer zu uns. Schon am Ausstieg bemerkten wir den beachtlichen Pegel. Der Steg in Drosendorf, unter dem wir normalerweise problemlos durchfahren können, war bis unter den Rand voll Wasser. Also mind. ein bis eineinhalb Meter mehr als sonst. Die Fahrt versprach spannend zu werden.

Am Einsteig erwartete uns eine schnell fließende braune Brühe in relativ breitem Bachbett. Die Bäume standen größtenteils im Wasser. Baumhinternisse waren weniger als sonst, aber trotzdem vorhanden, Kehrwässer gab es erstaunlicherweise genug.

Ich fuhr vorneweg, Kati und Michl in der Mitte und Norbert hinterher.

Michl läutete seine Kenterserie gleich nach 100 m ein. Mann und Material was schnell geborgen. So konnten wir zügig weiter. Eine zweite und dritte Kenterung mit Schwimmeinlage folgten. Michl konnte sich immer schnell selbst ans Ufer retten. Bei der dritten Kenterung versuchte ich zuerst sein Paddel zu retten, erwischte es auch, und paddelte dann auch noch seinem Boot hinterher. Beim Boot bergen verlor ich dann sein Paddel wieder ... es schwamm davon. Ich wollte ihm sowieso nahelegen, die Fahrt hier zu beenden.

Michl machte sich zu Fuß auf den Weg und wir paddelten zu dritt weiter den Bach hinunter. Ich hatte meinen Spaß und fühlte mich in meinem Dickschiff richtig wohl.

Kurz danach, nach einer Engstelle, trennte sich auch Kati von Ihrem Boot. Sie erwischte das Kehrwasser vor einem kleinen Baumverhau nicht ... bis dahin saß sie relativ sicher im Boot. Norbert war noch hinter uns und bekam nichts mit. Ich stieg schnell aus meinem Canadier aus und sprintete Katis Boot hinterher. Michl, der gerade noch in der Nähe war, sicherte mich mit Wurfsack am Cow-Tail, ich sprang ins Wasser und rettete das Boot. Jetzt war ich auch nass ... so kalt wars gar nicht.

Etwas oberhalb steckte auch Michls Paddel an einem Baum fest. Das konnten wir dann auch gleich noch bergen.

Kati leistete Michl Gesellschaft, beide liefen zum Einstieg zurück um das Auto zu holen. Norbert und ich paddelten weiter.

Lange ging's gut, von Kehrwasser zu Kehrwasser. Einmal mussten wir aussteigen und einen Baumverhau umtragen. An einer Zwangspassage mogelte ich mich vorbei, Norbert Kenterte. Beim ersten Rollversuch blieb er an einem Baum hängen,



warteten auf unsere beiden Mitpaddler.

Marco Kuhlmann Karlstraße 11 95233 Helmbrechts 09252/7208 0171/4763745

webmaster@marcos-kanuladen.de

der zweite scheiterte auch, dann stieg Norbert aus. Er rettete sich selbst ans Ufer, ich paddelte seinem Boot hinterher. Gar nicht so einfach auf einem engen Bach, der mit Bäumen gespickt ist. Fast hätte ich es geschafft, da musste ich an einem Baumverhau ans Ufer und aussteigen. Nun verfolgte ich zu Fuß das Boot. Norbert kam leider nicht hinterher, und so wartete ich bis das Boot an einem Baum hängen geblieben ist. Da das Ufer recht steil war gestaltet sich die Aktion etwas schwieriger, aber gemeinsam schafften wir es. Da Norbert danach immer noch wie ein Ackergaul schnaufte beschloss ich, hier kurz vor dem Drosendorfer Wehr, die Fahrt zu beenden. Norbert hat jetzt bis zum Beginn der eigentlichen Paddelsaison noch etwas Zeit an seiner Kondition zu arbeiten. Wir liefen rüber zu Strassen und

Ich hab mich richtig wohl gefühlt auf dem Bach, durch die Kenterungen und Bergungsaktionen haben alle was gelernt.

Ganz wichtig, man muss auch mal Stärke beweisen und eine Fahrt abbrechen \dots

Gerhard Loch



Apfelsaftschorle mit warmem Wasser?!

Wie aus dem Dreikönigspaddeln eine Expedition wurde

Dreikönig 2011, 8.00 Uhr, Radio Bamberg: Blitzeis, alle Einwohner werden aufgefordert, das Haus nicht zu verlassen, zentimeterdicke Eisschicht im ganzen Landkreis Bamberg!

Wir wollen aber doch zum Dreikönigs-Paddeln! Noch eine Stunde abwarten - weiterhin die gleichen Meldungen, ein Versuch das Haus zu verlassen scheitert nach drei Schritten: es stimmt, alles ist mit einer Eisschicht überzogen, Autofahren käme einem Himmelfahrtskommando gleich.

Also: email schreiben, Fahrt ist heute abgesagt, Anruf bei Radio Bamberg - Dreikönigspaddeln wird auf Sonntag verschoben, dann wird es Hochwasser geben.

Freitag und Samstag beobachten wir gespannt, wie sich die Wasserstände auf Waldnaab und Hasslach entwickeln, denn einer der beiden Bäche soll am Sonntag befahren werden.

Nochmal mails schreiben, telefonieren, dann ist klar, wer mitkommt: Thomas und Barbara Scholz, Martin Gebert, Josh Amon, Thomas und Sven Neubauer.

Am Sonntag um 9.15 Uhr Treffpunkt am BFC, statt Josh kommt Harald Thiele. Die Waldnaab hat über 150 cm, die Hasslach ist mit 232 cm auch gut eingeschenkt. Einige wollen unbedingt auf die Waldnaab – eine Entscheidung für ein Abenteuer, wie sich später herausstellen sollte!

siehe folgender Fahrt-Bericht:

Lauwarmgepanschte Apfelschorle und kalte Füße

Auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamtes (www.hnd.bayern.de) sind alle Pegel orange, rot oder violett: Also "genug" Wasser auf allen Bächen. Das ruft geradezu nach einer Schmelzwasserfahrt. Martin will Waldnaab – Auja! War ich auch schon lange nicht mehr und so traf sich am Sonntag nach Dreikönig ein kleines Häufchen unverfrorener (so dachten wir wenigstens) Paddler am BFC. Nach endlosen Kilometern im Auto waren wir am Einstieg: "Puha! Gut eingeschenkt!" Also schnell umziehen und Autos umsetzen. Und gleich geht es los!

Dabei waren diesmal: Barbara und Thomas Scholz, Sven und Thomas Neubauer, Martin Gebert und ich.



Die Wiesen bei Falkenberg sind gut überflutet, wir nahmen die Abkürzung zur Waldschlucht. Unter uns: Eis! Ich wundere mich rückblickend, dass das Wasser überhaupt noch flüssig war... aber das kommt wohl vom Streusalz?. Und: Es war alles aaiiiiiskaaalt! Alle überfluteten Wiesen waren zugefroren! Die Ufer teilweise unerreichbar mit unterspülten, vorgelagerten Eisschollen. Die Naturwehre und Stufen fungierten als Eis-Crusher. Die Füße waren auch bald gefroren, mit den Händen ging das noch eben so...

Durch den sich ändernden Pegel ist an vielen Stellen Eis vom Ufer abgebrochen und das trieb dann in Schollen bis zu 4m² auf dem Bach. Wir haben teilweise kein Paddel ins Wasser bekommen. Ständig "klonk-klonk" am Rumpf. Martin wollte heute mal ausnahmsweise nicht spielen, da er Angst hatte, von Eisplatten erschlagen zu werden. Dafür haben wir 'ne neue Idee entwickelt: Eine Titanic aus PolyEtylen - wir sind uns nur nicht einig, ob rotieren oder blasen der bessere Weg zur Herstellung ist, aber auf jeden Fall unsinkbar?

Durch Verklausungen hat sich das Eis dann öfter zurück gestaut, sodass lange und unfahrbare Packeisfelder zu umtragen waren. Allerdings war das Aussteigen dann nicht ohne, da die Ufer ja auch vereist bzw. Eisplatten vor den Ufern angefroren waren. Dazu lagen noch einige Bäume quer, teilweise wieder mit angestautem Packeis.

Das Umtragen war dann natürlich im knietiefem Schnee - wenigstens rodelten die Boote beim Hinterherziehen gut. Wir haben auch ein paar wirklich schöne Uferstarts aus 10m Entfernung zum Bach gemacht.

Ich hab immer darauf gewartet, dass uns ein kleiner weißer Eisbär am Ufer freundlich lächeInd zuwinkt und darauf hofft, dass sein Mittagessen vorbei paddelt...

Apropos Mittagessen: Wenn wir uns nicht in der Kneipe in der Mitte der Strecke mit warmen Getränken und Suppe hätten auftauen können... Wir hätten wohl fast alle ein paar Gliedmaßen verloren... Ein Abbruch der Fahrt wurde diskutiert. Die Wanderung mit den dünnen Paddelschuhen durch den Schnee zum entfernten Auto wurde aber als das größere Übel eingestuft. und da wir alle klasse im Boot saßen ging es eben weiter.

Schwimmer wären fatal gewesen! Ein Paddler vom Duo aus Lauf hat dies am Butterfass probiert - war wohl recht kühl... Bei einem Schwimmer unter die Eisdecke hätte es wohl richtig Probleme gegeben, den hätten wir wohl erst im Frühjahr wieder gesehen.

Bei einem Uferstart bin auch ich mal bis zur Halskrause eingetaucht - danach war ich endgültig wach...

Trotzdem hatte ich ganz stolz meine erste Butterfassbefahrung. Wenn ich natürlich den Schwimmer s.o. gesehen hätte (ist wohl passiert, während ich nach dem Absichern hoch zu meinem Boot gelaufen bin) wäre ich wohl nicht gefahren?! Und dann ist uns hinten raus natürlich noch die Zeit davongelaufen: Es wird halt im Januar doch recht bald dunkel. Die letzten 2 km paddelten wir durch völlige Finsternis und das im leichten Wildwasser einschließlich der Wehrbefahrung bei Johannistal... Du weißt nie, ob Du das Paddel ins Wasser bekommst oder 'ne Eisscholle triffst... Wellen und Steine siehst Du auch erst im letzten Moment...

Naja - was soll ich sagen? Als Resümee: War zwar eine tolle Expedition - ich

möchte wirklich keinen Meter missen, aber ich möchte das auch nicht wiederholen müssen...

Harald Thiele



...Ihr starkes Team rund ums BAD!



sanitär • technik

ferdinand-tietz-str. 12 96052 bamberg

tel. 0951/3093050 fax 0951/3093051



Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

und nochmal Hasslach:

Hasslachfahrt (Pegel: 2,40 m), 16.01.2011

Dreiviertel 8: Wecker klingelt! Puh gar keine Lust aufzustehen lieber weiterschlafen... Naja was solls Martin hat mir versprochen mich abzuholen und so kurzfristig absagen geht auch nicht. Mit dem ersten Blick aus dem Fenster hellt sich meine Stimmung deutlich auf: blauer Himmel und Sonnenschein---> geilstes Wetter für einen gemütlichen Tag auf der Hasslach.

Pünktlich zum Treffpunkt um 9:15 Uhr waren allesamt abfahrbereit vor der Bootshalle. Peter Fichtner, Thomas Neubauer, Martin Gebert und meine Wenigkeit luden also die Boote aufs Dach und los gings. Um halb 11 waren wir mit Moritz Engel vom Chaos Coburg am Ausstieg verabredet. Nach dem Umsetzen und Stellen scouten konnte es also endlich aufs Wasser gehen. Nachdem in der Streckenbeschreibung stand: "viele Rodeospielstellen" hatte ich beschlossen, mein Stummelboot zu fahren. Nach den ersten Metern auf dem Bach war mir jedoch schon bewusst: das wird heut nix mit Spielen--> das Wasser war, um es milde auszudrücken, sehr sehr kalt! Zudem kam noch, dass es im Hasslachtal deutlich kälter als in Bamberg war und die Sonne sich nur äußerst selten blicken lies. Da ich die Hasslach nicht kannte, war ich gespannt, was mich erwarten würde...

Am Ende des Paddeltages kann ich nun sagen, dass ich rundum zufrieden war! Munter schlängelt sich die Hasslach zwischen Bäumen, Wiesen und Ortschaften der Stadt Kronach entgegen. ... und richtig, es gibt viele geile Spielstellen und es geht munter dahin, teilweise auch ganz schön wuchtig bei 2.40 Meter. Nachdem wir alle doch schon sicher im Boot sitzen, gab es keinen Schwimmer oder sonstige unschöne Erlebnisse auf dem Bach. Nach sage und schreibe einer Stunde und 20 Minuten hatten wir bereits den Ausstieg erreicht. Bemerkung Thomas: " Das, was wir vor einer Woche auf der Waldnaab an Zeit verloren haben, haben wir heute locker wieder gutgemacht!! " Da alles wunderbar glatt gelaufen ist, waren wir um

genau 15 Uhr zurück am Bootshaus in Bamberg. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, kann man sagen, dass wir einen schönen Paddeltag hatten!! Hat Spaß gemacht!

Josua Amon

Bild: Gerhard Loch



Ausschreibungen

WWW einmal anders -

Winter-Wald-Wanderung

Mit Peter auf Spurensuche im Oberhaider Forst

Am Sonntag 06.02.2011 treffen wir uns um 13.30 Uhr am Sandhof (Straße zwischen Oberhaid und Appendorf, Parkplatz gleich nach dem Sandhof rechts), um mit Peter Palecek den Winterwald zu erkunden.

Bei einer zwei - dreistündigen Wanderung durch den hoffentlich weißen Winterwald machen wir uns auf die Suche nach unbekannten Spuren, heimlichen Waldhexen und winzigen Waldwichteln.

Wetterangepasste Kleidung und feste Schuhe sind unbedingt nötig, wir starten bei jedem Wetter.

Wer neugierig ist, welche Geheimnisse uns Peter in "seinem Revier" zeigen kann, der sollte unbedingt dabei sein. Klein und Groß sind willkommen.

Im Anschluss an die Winter-Wald-Wanderung wollen wir den Tag gemeinsam am und in der Sandhofhütte in der Dämmerung ausklingen lassen. Ein Umtrunk wird vorbereitet, kleine Brotzeit, Kuchen u.ä. bitte mitbringen.

Um besser planen zu können, bitten peter palecek@baysf.de oder Tel. 0173 8638542.

Hase Eichhörnchen

wir um Anmeldung unter

Peter Palecek und Karin Neubauer

Bamberger Paddler-Markt

39

beim Bamberger Faltboot-Club e.V., Weidendamm 150, Bamberg am 26. März 2011 von 10 - 13 Uhr

Gebrauchtbootemarkt und Paddlerflohmarkt

keine Anmeldung notwendig - kommen, sehen (ver-)kaufen! Alles rund ums Paddeln - Verkauf von Privat

Kleiner Bootstest direkt beim Faltbootclub auf dem MD-Kanal möglich Ergänzung der Ausrüstung und Beratung durch Fachleute vor Ort s.u.

Im Anschluss an den Paddler-Markt bieten sich die Bamberger Stadtrundfahrt, eine Tour zur "Insel" des BFC oder eine Fahrt am Alten Rathaus an - Interessenten können sich direkt beim Paddlermarkt miteinander absprechen!

Das Bezirksanpaddeln auf der Rodach am Sonntag, 27.03.2011 ist die ideale Ergänzung für den Saisonstart 2011! Übernachtung beim BFC nach Rücksprache für DKV-Mitglieder möglich (www.faltbootclub.de)

Auf regen Besuch freuen sich

Karin Neubauer

Marco Kuhlmann

Marco Kuhlmann

Karlstraße 11

Bamberger Faltboot-Club e.V.

Jochen Mergner



meraner - paddel.de

NARCOS-KANULAD

09252/7208

95233 Helmbrechts 0171/4763745 ebmaster@marcos-kanuladen de

Wildwasser x plus auf der Brandenberger Ache

26. - 27. März 2011

Bei ausreichendem Wasserstand (Tauwetter) wollen wir zwei Tage lang Wildwasser der Extraklasse fahren - wer den schönsten Wildbach Tirols erleben will, sollte sich dieses Wochenende frei halten. Genauere Ausschreibung folgt per mail-Verteiler und wird auf die Homepage gestellt.

Uwe Fichfelder



Canadier F-Kurs

Bild: G. Loch

Termin: 09. und 10. April 2011

Beginn: jeweils 09:00 Uhr

Ende: ca. 17:00 Uhr (Samstag)

ca. 15:00 Uhr (Sonntag)

Voraussetzung: A-Kurs bzw. entsprechende Grundkenntnisse

Ziel des Kurses ist das sichere Befahren von Fließgewässern mit stärkerer Strömung.

Am Samstagvormittag werden wir auf Flachwasser die Grundschläge wiederholen. Am Nachmittag und am Sonntag fahren wir auf dem Main und üben Kehrwasserund Seilfährmanöver.

Es stehen verschiedene 1er und 2er Canadier zur Verfügung, die auch wechselweise benutzt werden können/sollen.

Das Tragen von Schwimmwesten ist Pflicht. Helm kann bei Bedarf geliehen werden.

Anmeldung bitte bis spätestens 25. März.

Gerhard Loch



An alle Klettermaxen im BFC!

Auf geht's zum Waldklettergarten Banz

am Freitag 15. April 2010, Treff 14.30 Uhr am BFC zur gemeinsamen Fahrt

Gleichgewicht, Körpergefühl, Geschicklichkeit und Ausdauer - Fertigkeiten, die für die neue Paddelsaison wichtig sind.

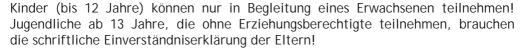
Wir wollen gemeinsam - Groß und Klein - testen und üben, wie gut wir dabei sind. Ich bin sicher, wir werden viel Spaß miteinander haben!

Für die Kinder von "Klettermaxe und Seiltänzerin" ist das der Abschluss unseres "Wintertrainings" für alle Anderen ein die spannender sportlicher Auftakt in Osterferien!

Wer dabei sein will, muss folgendes machen:

Anmeldung (bis spätestens 08.04.2011) mit Angabe: wer, wie alt (bei Kindern und Jugendlichen), Mitfahrgelegenheit gebraucht

oder geboten, Telefonnummer und email-Adresse an karin-neubauer@online.de oder Tel. 09503 502810



Bitte unbedingt bequeme Kleidung (ans Wetter angepasst) und feste Schuhe anziehen, evtl. Brotzeit/Getränke mitnehmen. Auf Wunsch kehren wir nach dem Klettern auf dem Heimweg zusammen ein. Wir wollen ca. 3-4 Stunden im Kletterwald verbringen.

Bei entsprechender Teilnehmerzahl können wir einen Gruppentarif erhalten, dann werden voraussichtlich folgende Kosten anfallen: Erwachsene 15 Euro, 13 - 18-Jährige 11 Euro, Kinder (nur hellblauer und gelber Parcours) 7 Euro. Genaue Preise kann ich erst nach Anmeldeschluss mitteilen!

Für die Vorfreude empfehle ich: www.waldklettergarten-banz.de





Referat Wildwasser

WW - Kanal Sault Brenaz mit Flüssen in der Umgebung



23.April bis 30.April

Beschreibung:

Eine Woche Kajak fahren und den Frühsommer genießen in den Osterferien. Vom Techniktraining auf der WW Strecke vor der Haustüre, Sicherheitsübungen, Rodeo am Kanal, nutzen der Slalomtore, bis zu Fahrten auf einfachen oder schwierigeren Wildflüssen ist einiges geboten.

Für WW-Einsteiger und Kinder besteht eine einfache Übungsstelle am Kanal, sowie die Möglichkeit auf der "Alten Rhone" gemütlich die Natur zu entdecken.

Ort: Sault Brenaz, Espace-eauvives (an der Rhone zwischen Genf und Lyon)
Flüsse: Wildwasser Park Isle de la Serre, z.B. Semine, Bienne, Cheran, Fier

Gebiet: siehe kajaktour

Teilnahmevoraussetzung für WW:

- Erfahrung mit Wildwasser 2-3
- Vollständige WW-Ausrüstung
- Geeignete Kleidung für Rettungsübungen (Schwimmen in leichtem WW).

Vorbesprechung: Termin nach Absprache

Wer an der Vorbesprechung nicht teilnehmen kann, muss sich nachher selbst informieren!

Abfahrt: Sa. 23.04.2011 am BFC, Zeit nach Absprache

Rückfahrt: Sa. 30.04.2011 endgültiger Termin in Absprache festgelegt

Mit: organisiert durch Teilnehmer - mit eigenen PKW und ggf. Vereinsbus

Ausrüstung: WW-taugliches Kajak mit 2 Griffschlaufen und Auftriebskörper. Vollständige WW-

Ausrüstung (Helm, Spritzdecke, Schwimmweste, Neoprenanzug, Paddeljacke,

Schuhe, Wurfsack, ...)

Übernachtung: in Tipis am Campingplatz des Wildwasserkanal Sault-Brenaz / Rhone. In den

<u>Tipis</u> (4-5 Personen) sind einfache Betten mit Matratzen vorhanden, außerdem steht uns eine Kochhütte (mit Kühlschrank) und ein Gemeinschaftspavillon zur

Verfügung

Essen: Selbstverpflegung bzw. Gemeinschaftsverpflegung - nach Absprache

Anmeldung: bis Mitte Januar 2011, Tipis sind nur bis Mitte Januar reserviert

Organisation, Info und Anmeldung bei:

Name: Thomas Neubauer Email; <u>BFC-WW-TN@online.de</u> Tel: 09503/502810

Bitte bei der Anmeldung Telefonnummer, Handynummer und Email mit angeben - wichtig beim Umsetzen, ... und Terminabstimmung





Posterdruck 8 €

Farbdruck 29 ct

Farbkopie 65 ct